Inhalt

Deutsch

Vorsichtsmaßnahmen

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch kann fast jeder den POWERbreathe ohne Nebenwirkungen verwenden. Lesen Sie bitte folgende Hinweise und vergewissern Sie sich, dass Sie den POWERbreathe sicher und auf geeignete Weise einsetzen:

- GEGENANZEIGEN: Das Training der Inspirationsmuskeln, z. B. mit dem POWERbreathe, wird nicht empfohlen für Patienten, in deren Krankheitsgeschichte Fälle von spontanem Pneumothorax (Lungenkollaps, der nicht durch eine traumatische Verletzung wie Rippenbruch verursacht wurde) auftraten, da dies zu einem Rückfall führen könnte. Nach einem traumatischen Pneumothorax und/oder Rippenbruch sollte der POWERbreathe erst nach der vollständigen Genesung eingesetzt werden. Bei Zweifeln über die Eignung des POWERbreathe oder bei medizinischen Beschwerden wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.
- POWERbreathe ist nicht geeignet für Asthmapatienten mit einer geringen Symptomwahrnehmung und mit häufigen, ernsthaften Krankheitsschüben.
- Nehmen Sie ohne Absprache mit dem behandelnden Arzt keine Änderung an verschriebenen Arzneimitteln oder verordneten Behandlungsprogrammen vor.
- Dieses Produkt ist nicht zur Diagnose, Behandlung, Heilung oder Verhütung von Krankheiten jeglicher Art bestimmt.
- POWERbreathe ist nur zur Übung Ihrer Inspirationsmuskeln ausgelegt. Es ist für keine andere Verwendung gedacht, noch wird diese impliziert.
- Personen unter 16 Jahren sollten POWERbreathe nur unter Aufsicht eines Erwachsenen benutzen. POWERbreathe enthält Kleinteile und ist für Kinder unter 5 Jahren nicht geeignet.
- Beim Training mit POWERbreathe sollte beim Einatmen nur ein Widerstand zu spüren sein, es sollte nicht schmerzvoll sein. Bei Auftreten von Schmerzen während des Gebrauchs des POWERbreathe ist die Benutzung sofort abzubrechen und der behandelnde Arzt zu konsultieren.
- Bei Verwendung des POWERbreathe nach einer Erkältung ist ggf. ein etwas unbehagliches Gefühl in den Ohren zu spüren. Ursache hierfür ist eine Blockierung der Eustachischen Röhren (Röhrchen zwischen Rachen und Mittelohr), die den Druck am Trommelfell ausgleichen. Falls diese Symptome andauern, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.
- Im Falle einer Erkältung, Sinusitis oder sonstigen Erkrankung der Atemwege sollte der POWERbreathe erst wieder benutzt werden, wenn die Symptome abgeklungen sind. In Zweifelsfällen fragen Sie bitter Ihren Arzt.
- Verwenden Sie den POWERbreathe nicht, wenn Sie ein gerissenes Trommelfell haben.
- Zur Verhinderung von Ansteckungen ist es zu empfehlen, den POWERbreathe nicht mit anderen Benutzer gemeinsam zu verwenden, auch nicht mit Familienmitgliedern.

In klinischen Versuchen wurde nachgewiesen, dass POWERbreathe bei stark schwächenden Zuständen wie COPD und Asthma Symptome verbessert, die Toleranz trainiert und die Lebensqualität erhöht. Wenn Sie oder Ihr Arzt weitere Informationen zur klinischen Wirksamkeit von POWERbreathe benötigen, besuchen Sie bitte unsere Website (www.powerbreathe.com). Bei weiteren Fragen zu POWERbreathe wenden Sie sich bitte an den für Ihr Land zuständigen Vertrieb.

Produktbeschreibung

Inhalt

POWERbreathe-Gerät

Mundstück

Endkappe

Skala

Untere Kammer

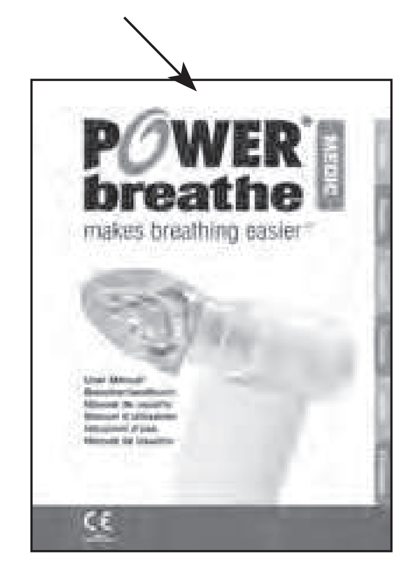
9
8
7
6
5
4
3
2
1

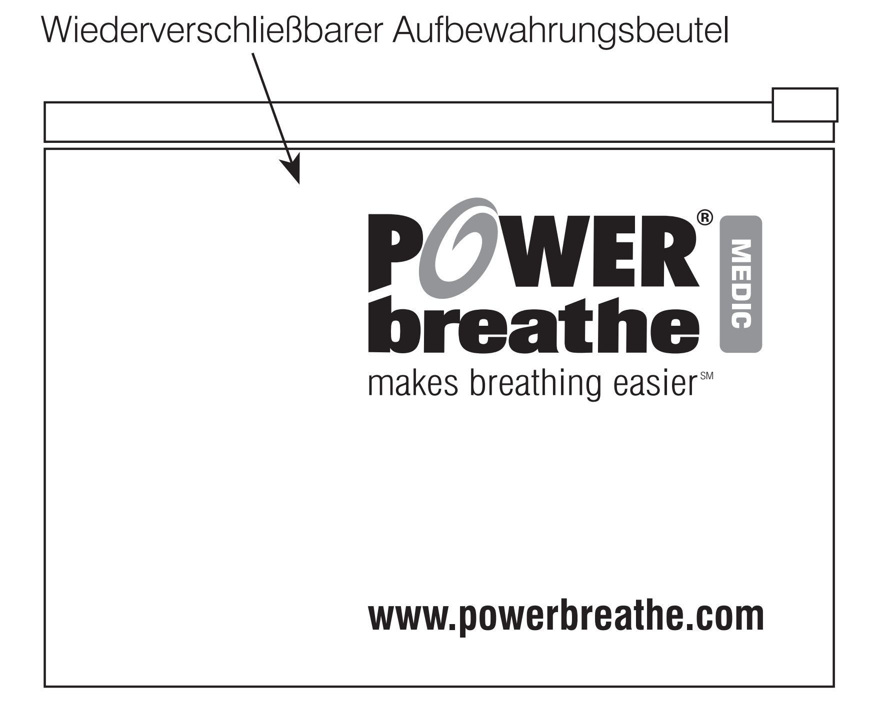
Griffstück

Spannungsregler

Nasenclip







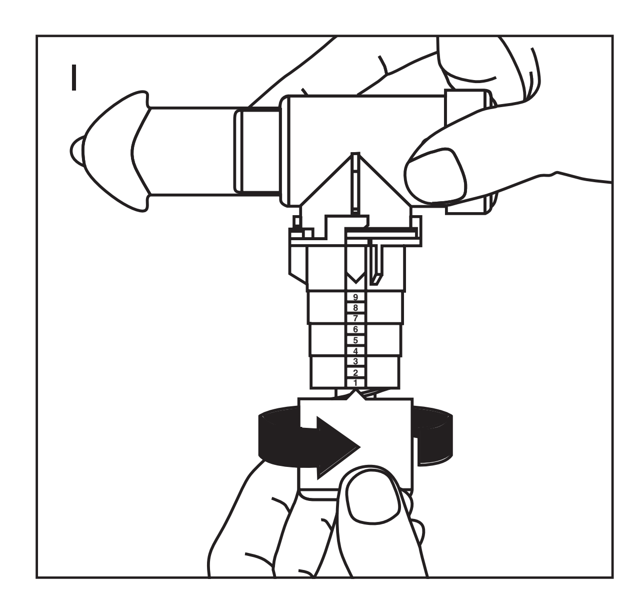


Diagramm 1: Einstellen des POWERbreathe

Entnehmen Sie den POWERbreathe, das Griffstück und den Nasenclip der Verpackung. Halten Sie den POWERbreathe aufrecht und üben Sie das Einstellen der Trainingsstufe: Drehen Sie den Spannungsregler im Uhrzeigersinn, um die Trainingsstufe zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern. Beachten Sie die nummerierte Skala an der Seite des POWERbreathe. Sie dient Ihnen als Richtlinie für die Auswahl einer Trainingsstufe.

Hinweis: Drehen Sie den Spannungsregler nicht über Stufe 9 hinaus, da dies den Mechanismus beschädigen könnte.

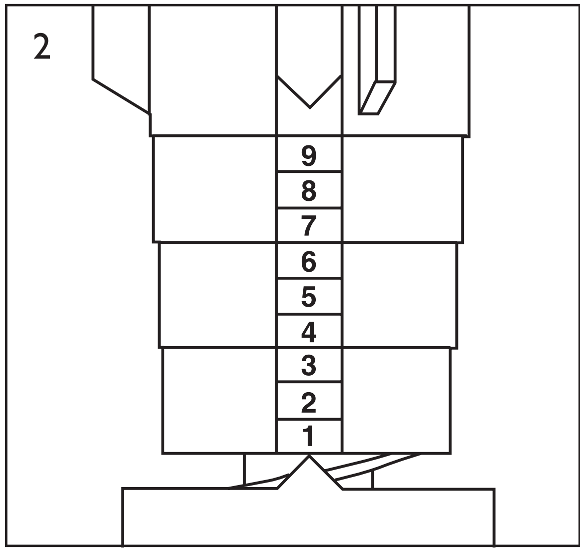


Diagramm 2: Stufe 1:

Stellen Sie den POWERbreathe jetzt auf Stufe 1 ein. Dabei muss die Spitze des Pfeils auf dem Spannungsregler wie im Diagramm dargestellt auf den unteren Rand der Skala zeigen.

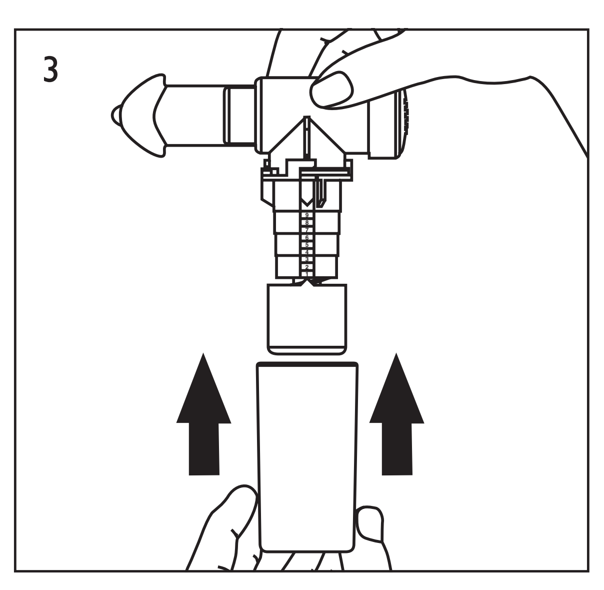
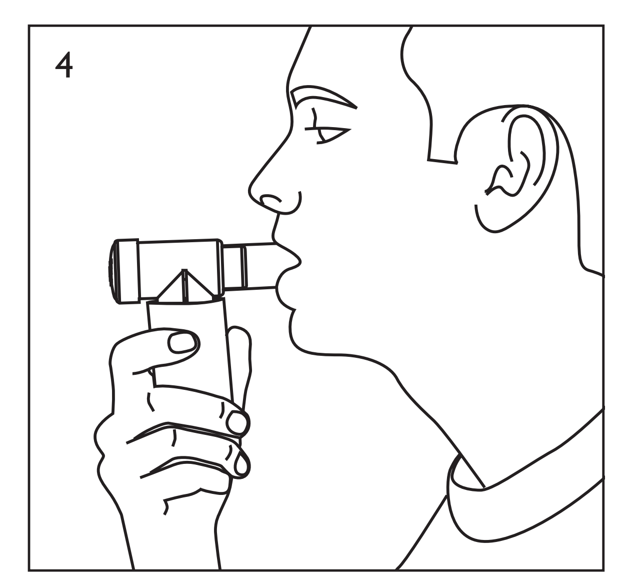
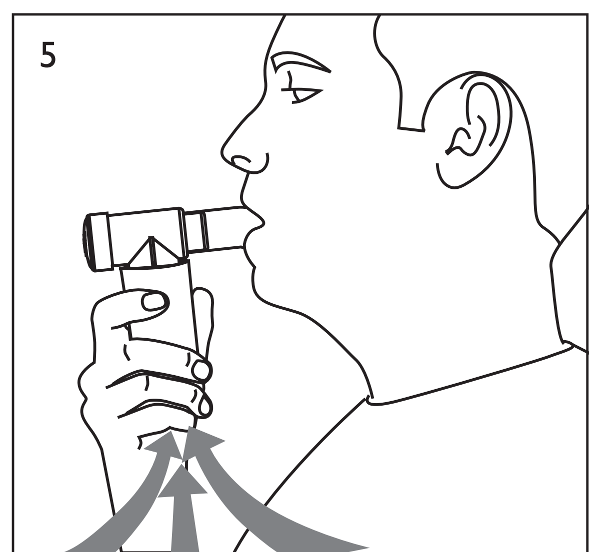


Diagramm 3: Aufsetzen des Griffstücks

Drücken Sie das Griffstück auf den POWERbreathe. Skala und Spannungsregler werden damit abgedeckt.

Hinweis: Vergewissern Sie sich immer, dass das Griffstück richtig sitzt, bevor Sie durch den POWERbreathe atmen, da nur dann der Mechanismus korrekt funktioniert.





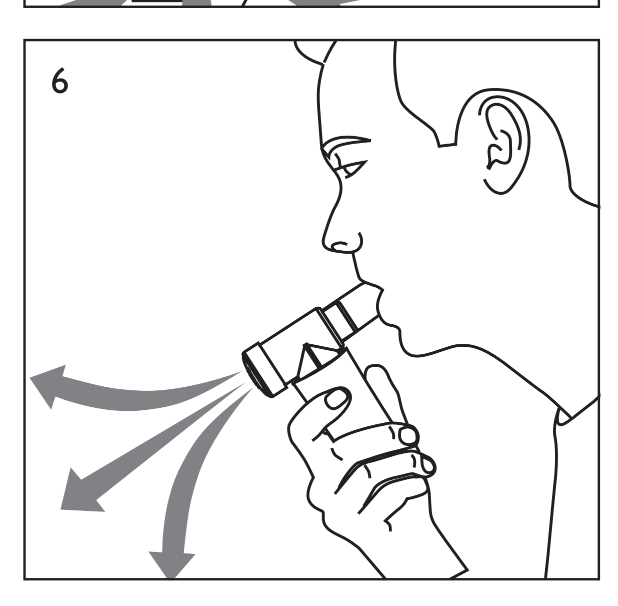


Diagramm 4: Ansetzen des POWERbreathe
Setzen oder stellen Sie sich aufrecht hin und entspannen Sie sich. Halten Sie den POWERbreathe am Griffstück, führen Sie das Mundstück so an den Mund, dass Ihre Lippen die äußere Abdeckung umschließen und abdichten.

Diagramm 5: Einatmen durch den POWERbreathe
Atmen Sie so weit wie möglich aus und danach schnell und kräftig durch den Mund wieder ein. Atmen Sie so viel Luft wie möglich so schnell wie möglich ein, halten Sie dabei Ihren Rücken gerade und weiten Sie Ihren Brustkorb.

Diagramm 6: Ausatmen durch den POWERbreathe
Atmen Sie jetzt langsam und passiv durch den Mund aus, bis Ihre Lungen leer sind, lassen Sie die Muskeln in der Brust und den Schultern entspannen. Warten Sie so, bis Sie den Drang verspüren, wieder einzuatmen. Wiederholen Sie diese Übung, bis Sie das Atmen durch den POWERbreathe beherrschen.
Hinweis: Hecheln Sie nicht. Wenn Ihnen schwindlig wird, gehen Sie langsamer vor und halten Sie am Ende des Ausatmens inne.

Verwendung des Nasenclips
Setzen Sie jetzt den Nasenclip so auf, dass er die Nasenflügel zusammendrückt. Üben Sie weiter, erst kräftig ein- und anschließend langsam und vollständig auszuatmen.
Hinweis: Der Nasenclip unterstützt Sie dabei, durch den Mund statt durch die Nase zu atmen. Er ist allerdings nicht unbedingt notwendig. Manche Anwender finden es angenehmer, ohne Nasenclip zu trainieren.

Anweisungen für Patienten

Befolgen Sie bitte die Schritte unten und besuchen Sie www.powerbreathe.com, es sei denn Ihr Arzt erteilt Ihnen anders lautende Anweisungen. Lesen Sie sich vor Beginn der Übungen bitte den Abschnitt „Vorsichtsmaßnahmen“ auf Seite 20 dieses Handbuchs durch.

Die richtige Trainingsstufe:
Für den POWERbreathe wird folgendes Trainingsprogramm empfohlen: 15 Minuten fortwährendes Atmen durch den POWERbreathe, zweimal am Tag. Damit dieses Training optimale Wirkung zeigt, sollten diese Übungen auf einer Stufe geschehen, die so anstrengend wie möglich ist, ohne unangenehm zu sein.

Stellen Sie am ersten Trainingstag Ihren POWERbreathe auf Stufe 1 (siehe Diagramm 1 – „Kennenlernen des POWERbreathe“). Manche Anwender können die Übungen auf dieser Stufe als schwierig empfinden. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, auf dieser Stufe 15 Minuten dauerhaft zu atmen, erholen Sie sich kurz und führen Sie die Übung danach weiter, bis Sie insgesamt 15 Minuten lang trainiert haben.

Wenn Sie auf Stufe 1 Schwierigkeiten hatten, 15 Minuten dauerhaft zu atmen, üben Sie zweimal pro Tag auf dieser Stufe eine Woche lang oder so lange, bis Sie 15 Minuten ununterbrochen trainieren können.

Wenn Sie auf Stufe 1 problemlos 15 Minuten dauerhaft atmen konnten, sollten Sie am darauf folgenden Tag Ihren POWERbreathe auf Stufe 2 einstellen. Führen Sie die Übungen wieder vollständig durch. Steigern Sie mit dieser Vorgehensweise die Trainingsstufe täglich um 1 Wert, bis Sie 15 Minuten dauerhafte Übung gerade noch absolvieren können. Sobald Sie diesen Punkt erreicht haben, üben Sie eine Woche lang zweimal täglich auf dieser Stufe.

Nach einer Woche Training mit dem POWERbreathe auf derselben Stufe erhöhen Sie die Trainingsstufe um eine halbe Umdrehung. Trainieren Sie eine weitere Woche auf dieser Stufe. Ab diesem Zeitpunkt sollten Sie darauf hinarbeiten, die Stufe des POWERbreathe jede Woche um eine halbe Umdrehung zu erhöhen.

Tabelle 1 (Seite 26) ist ein Beispiel für ein typisches Trainingstagebuch eines Patienten, der mit der Nutzung des POWERbreathe beginnt. Tabelle 2 ist leer und soll Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Fortschritte mit POWERbreathe zu protokollieren.

Geeignete Trainingsmethoden:
Wenn Sie durch Ihren POWERbreathe einatmen, sollte das so tief und so schnell wie möglich erfolgen. Atmen Sie beim Ausatmen langsam und sanft aus, bis Ihre Lungen vollständig leer sind. Versuchen Sie am Ende des Ausatmens, so viel Luft wie möglich auszustoßen, damit Ihre Lungen wirklich völlig leer sind. Warten Sie, bis Sie den Drang spüren, wieder einzuatmen (etwa 3 bis 4 Sekunden).

Sie werden merken, dass es Ihnen im Verlauf einer Trainingssitzung schwerer fällt, Ihre Lungen zu füllen, weil Ihre Atemmuskulatur ermüdet. Falls Sie nicht mehr genügend tief einatmen können, legen Sie eine kurze Pause ein, bevor Sie das Training fortsetzen. Wenn Sie es in einem frühen Stadium der Trainingssitzung nicht mehr schaffen, vollständig einzuatmen, ist die Laststufe des POWERbreathe wahrscheinlich zu hoch gestellt. Verringern Sie in diesem Fall die Trainingsstufe um eine halbe Umdrehung und setzen Sie danach das Training fort.
Hinweis: Das Training sollte Sie anstrengen. Ihr Ziel sollte es sein, dass Sie nach 15 Minuten Übung das Gefühl haben, das Training nicht mehr fortsetzen zu können.

Falls Sie außer Atem sind, Ihnen schwindlig ist oder Sie husten müssen, legen Sie eine kurze Pause ein. Setzen Sie erholt die Trainingssitzung fort, bis Sie insgesamt 15 Minuten geübt haben.

Falls Sie eine Trainingssitzung verpassen, führen Sie sie einfach so bald wie möglich durch. Sollten Sie sie um mehr als 12 Stunden verpassen, ignorieren Sie die verpasste Sitzung und setzen Sie Ihr Trainingsprogramm normal fort.

Wahren Ihrer Atemkraft:
Nach 12 Wochen sollte sich Ihre Atemmuskulatur merklich gestärkt haben, und Sie sollten bei Anstrengung weniger kurzatmig sein. In diesem Stadium müssen Sie Ihren POWERbreathe nicht mehr jeden Tag verwenden, um Ihre verbesserte Atemfähigkeit aufrecht zu erhalten. Wenn Sie lediglich dreimal pro Woche mit Ihrem POWERbreathe üben, genügt das, Ihre gesteigerte Lebensqualität weiter genießen zu können.

„Training hoher Intensität“
Nach einer gewissen Zeit wollen Sie möglicherweise auf ein intensiveres, jedoch viel kürzeres Trainingsprogramm umsteigen, das sich bei Personen, die zur Steigerung ihrer allgemeinen Fitness trainieren, als überaus wirksam erwiesen hat. Versuchen Sie in diesem Fall zweimal täglich ein Programm mit 30 Atemzügen (weitere Details hierzu finden Sie unter www.powerbreathe.com. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Arzt).

Trainingskalender

Tabelle 1: Beispiel eines Trainingskalenders: In diesem Beispiel war Stufe 5 der höchste Wert, der während Trainingswoche 1 15 Minuten lang durchgehalten werden konnte.

Woche 1	1. Tag		2. Tag		3. Tag		D4. Tag		5. Tag		6. Tag		7. Tag	
	Stufe	Dauer	Stufel	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer
Morgens	1	15	2	15	3	15	4	15	5	15	5	15	5	15
Abends	1	15	2	15	3	15	4	15	5	15	5	15	5	15

Tabelle 2: Protokollieren Sie unten die Trainingsstufe an Ihrem POWERbreathe und die Dauer (in Minuten) Ihrer Trainingssitzungen:

Woche 1	1. Tag		2. Tag		3. Tag		D4. Tag		5. Tag		6. Tag		7. Tag	
	Stufe	Dauer	Stufel	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer
Morgens														
Abends														

Woche 2	1. Tag		2. Tag		3. Tag		D4. Tag		5. Tag		6. Tag		7. Tag	
	Stufe	Dauer	Stufel	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer
Morgens														
Abends														

Woche 3	1. Tag		2. Tag		3. Tag		D4. Tag		5. Tag		6. Tag		7. Tag	
	Stufe	Dauer	Stufel	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer
Morgens														
Abends														

Woche 4	1. Tag		2. Tag		3. Tag		D4. Tag		5. Tag		6. Tag		7. Tag	
	Stufe	Dauer	Stufel	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer
Morgens														
Abends														

Woche 5	1. Tag		2. Tag		3. Tag		D4. Tag		5. Tag		6. Tag		7. Tag	
	Stufe	Dauer	Stufel	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer
Morgens														
Abends														

Woche 6	1. Tag		2. Tag		3. Tag		D4. Tag		5. Tag		6. Tag		7. Tag	
	Stufe	Dauer	Stufel	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer
Morgens														
Abends														

Woche 7	1. Tag		2. Tag		3. Tag		D4. Tag		5. Tag		6. Tag		7. Tag	
	Stufe	Dauer	Stufel	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer
Morgens														
Abends														

Woche 8	1. Tag		2. Tag		3. Tag		D4. Tag		5. Tag		6. Tag		7. Tag	
	Stufe	Dauer	Stufel	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer
Morgens														
Abends														

Deutsch

Woche 9	1. Tag		2. Tag		3. Tag		D4. Tag		5. Tag		6. Tag		7. Tag	
	Stufe	Dauer	Stufel	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer
Morgens														
Abends														

Woche 10	1. Tag		2. Tag		3. Tag		D4. Tag		5. Tag		6. Tag		7. Tag	
	Stufe	Dauer	Stufel	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer
Morgens														
Abends														

Woche 11	1. Tag		2. Tag		3. Tag		D4. Tag		5. Tag		6. Tag		7. Tag	
	Stufe	Dauer	Stufel	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer
Morgens														
Abends														

Woche 12	1. Tag		2. Tag		3. Tag		D4. Tag		5. Tag		6. Tag		7. Tag	
	Stufe	Dauer	Stufel	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer	Stufe	Dauer
Morgens														
Abends														

Auf unserer Website können Sie weitere Tabellen herunterladen

Anweisungen für medizinisches Personal

Gegenanzeigen: Lesen Sie bitte den Abschnitt „Vorsichtsmaßnahmen“ auf Seite 20 dieses Handbuchs und besuchen Sie www.powerbreathe.com, damit Sie die Eignung eines Patienten für das Training der Inspirationsmuskeln bewerten können.

Vor Trainingsbeginn sollten Patienten in die richtige Verwendung des POWERbreathe eingewiesen werden. Machen Sie sich bitte mit der Verwendung des Geräts vertraut, bevor Sie Ihren Patienten die korrekte Nutzung zeigen. Nehmen Sie dazu die Abschnitte „Kennenlernen des POWERbreathe“ und „Üben mit dem POWERbreathe – Anweisungen für Patienten“ zu Hilfe. Die Anleitung zum Training mit dem POWERbreathe beruht auf der Veröffentlichung im Journal „Breathe“ der European Respiratory Society (McConnell et al., Inspiratory muscle training in obstructive lung disease; how to implement and what to expect. September. Vol. 2(1), S. 39-49, 2005). Besuchen Sie unsere Website, wo Sie den kompletten Artikel herunterladen können.

Da sich die Hinweise mehren, dass eine Belastung mit höherer Intensität zu größeren Verbesserungen der Atemmuskelfunktion führt, können Sie Ihre Patienten dazu animieren, etwas intensiver zu trainieren. Es wurde nachgewiesen, dass mit POWERbreathe die Atemmuskelfunktion und die Übungstoleranz bei gesunden, jungen Athleten gesteigert wird, die ein intensiveres, jedoch viel kürzeres Trainingsprogramm (30 Atemzüge, zweimal täglich) absolvieren. Anweisungen zum Einstellen der Trainingslast für dieses Programm finden Sie unter www.powerbreathe.com
Hinweis: Manche Patienten sind möglicherweise nicht in der Lage oder nicht willens, ein Mundstück zu verwenden. In diesem Fall kann anstelle des POWERbreathe-Mundstücks eine Gesichtsmaske zur Abdichtung gegenüber dem Mund verwendet werden.

Einstellen der Trainingslast:
Forschungsergebnisse weisen darauf hin, dass das Inspirationsmuskeltraining (IMT) nur dann wirksam ist, wenn die Belastung 30 % der maximalen Kraft der Inspirationsmuskeln des Patienten übersteigt. Es gibt außerdem Belege, dass eine höhere Belastung zu größeren Verbesserungen an der Kraft der Inspirationsmuskeln führen.

Falls Sie die Möglichkeit haben, die Kraft der Inspirationsmuskeln zu messen, können Sie anhand der Tabelle auf Seite 32 die anfängliche Trainingsbelastung auf 30-40 % des PImax stellen. Die Trainingsbelastung sollte in den darauf folgenden 7-10 Tagen jeden Tag um eine halbe Umdrehung auf bis zu 60 % des Grund-PImax erhöht werden. Auf diesem Niveau sollte der Patient dann 1 Woche lang trainieren. Danach sollte die Trainingsbelastung wöchentlich gesteigert werden. Sie sollte auf 60 % der neuen Kraft der Inspirationsmuskeln gehalten werden.
Hinweis: Bei 60 % des PImax ist das Training anstrengend. Es wird einige Zeit dauern, bis der Patient in der Lage ist, 15 Minuten dauerhaftes Training ohne Pause zu absolvieren.

Zeigen geeigneter Trainingsmethoden:
Die ersten Tage sind für den Patienten die schwierigsten. Er benötigt in dieser Zeit ein sorgfältiges und einfühlsames Coaching, unter anderem mit Gewährung kurzer Pausen. Der Patient sollte dazu angehalten werden, das durch das Training verursachte Gefühl der Atemlosigkeit hinzunehmen und die Trainingsbelastung progressiv anzuheben. Normalweise kann eine Steigerung der Belastung von 5-10 % pro Woche erzielt werden.

Es ist anzuraten, den Patienten anzuhalten, das gesamte Ausmaß seiner Vitalkapazität zu trainieren, um die gesamte Bewegungspalette der Atemmuskulatur zu üben. Wenn die Atemmuskulatur des Patienten ermüdet, kann er es schwierig finden, gegen Ende der Inspiration höhere Lungenvolumina zu erzielen. Bei diesen höheren Lungenvolumina sind die Inspirationsmuskeln am schwächsten und ermüden am schnellsten. Die Patienten sollten vor dem Eintreten dieser Wirkung gewarnt werden. Sie sollten angehalten werden, nicht über den Punkt hinaus zu trainieren, an dem sie „erfüllend tief Atem holen".

Die Patienten sollten außerdem angehalten werden, so rasch wie möglich gegen die Last einzuatmen, damit sich ihre Inspirationsmuskeln maximal erholen können. Die Patienten sollten mit einer Kombination aus Zwerchfell- und Brustatmung atmen, damit sie während des Trainings alle Inspirationsmuskeln einsetzen.

Im Verlauf einer Trainingssitzung benötigen die Patienten möglicherweise Pausen zum Husten oder weil sie sich atemlos fühlen. Ihre Dauer muss so kurz wie möglich gehalten werden, damit der Trainingsstimulus bewahrt wird. Allerdings ist dies einfühlsam zu handhaben und durch eine Erklärung zu unterstützen, warum die Dauer dieser erzwungenen „Ruhephasen" unbedingt möglichst kurz ausfallen muss.

Bewahrungstraining:
Nach 12 Wochen sollte sich die Atemmuskulatur des Patienten merklich gestärkt haben, und er sollte während der Übungen weniger kurzatmig sein. In diesem Stadium ist das Training mit dem POWERbreathe nicht mehr jeden Tag notwendig, um die verbesserte Atemfähigkeit aufrecht zu erhalten. Drei Trainingssitzungen pro Woche mit dem POWERbreathe reichen aus, um die Übungswirkung zu bewahren.

Pflege und Wartung

Vorsichtsmaßnahmen
Der POWERbreathe ist so robust und haltbar wie möglich konstruiert. Mit etwas Pflege wird Ihr POWERbreathe Ihnen viele Jahre gute Dienste leisten. Lesen Sie sich bitte die folgenden Vorsorgemaßnahmen durch, mit denen Sie Ihren POWERbreathe in ausgezeichnetem Zustand halten:

- Drehen Sie den Spannungsregler nicht zu weit: Die höchste Stufe ist erreicht, wenn der Pfeil auf dem Regler die Zahl 9 auf der Skala verdeckt.
- Lösen Sie den Spannungsregler nicht zu weit: Drehen Sie den Regler nicht unter die Stufe 1 (oben beschrieben), da Sie sonst den Regler aus dem Gewinde drehen. Schrauben Sie in diesem Fall den Regler einfach wieder auf das Gewinde. Achten Sie darauf, dass die Feder richtig sitzt.
- Nehmen Sie die Endkappe nicht ab, da sich sonst das Einwege-Klappventil lösen könnte.
- Bewahren Sie den POWERbreathe im mitgelieferten Beutel oder einem anderen geeigneten sauberen und hygienischen Behälter auf. Vergewissern Sie sich vor dem Aufbewahren immer, dass Ihr POWERbreathe trocken ist.

Reinigung
Während der Übungen kommt Ihr POWERbreathe in Kontakt mit Speichel. Wir empfehlen, ihn zur Wahrung von Hygiene und Funktionsfähigkeit häufig zu reinigen.

Legen Sie Ihren POWERbreathe mehrmals pro Woche etwa zehn Minuten lang in warmes Wasser ein. Wischen Sie ihn danach mit einem weichen Tuch unter warmem, fließendem Wasser ab. Reinigen Sie das Mundstück mit besonderer Sorgfalt. Schütteln Sie das überschüssige Wasser ab und lassen Sie ihn auf einem sauberen Tuch trocknen.

Führen Sie einmal pro Woche die gleiche Prozedur durch, doch legen Sie Ihren POWERbreathe in eine milde Sterilisationslösung statt in Wasser ein. Die eingesetzte Sterilisationslösung muss für den Einsatz mit Geräten gedacht sein, die in Kontakt mit dem Mund kommen, z. B. Trinkflaschen für Babys. In Zweifelsfällen fragen Sie Ihren Apotheker oder holen Sie sich weitere Informationen auf der POWERbreathe-Website.

Um Ihren POWERbreathe in einem erstklassigen Zustand zu halten, halten Sie ihn nach der Sterilisation umgedreht unter fließendes Wasser, damit das Wasser durch das Gerät laufen kann. Schütteln Sie das überschüssige Wasser ab und lassen Sie ihn auf einem sauberen Tuch trocknen.

Part	Material
Material des Mundstücks:	PVC
Material des Klappventils:	Silikonkautschuk
Material des O-Rings:	Nitrilkautschuk
Feder:	Edelstahl
Spannelement:	Verstärktes Nylon 66
Wiederverschließbarer Aufbewahrungsbeutel:	PVC
Griffstück, Hauptgehäuse, untere Kammer, Endkappe, Spannungsregler und Nasenclip:	Polypropylen

Die Materialien sind hinsichtlich Zusammensetzung, Additiven und Eigenschaften FDA-konform, wo zutreffend in Übereinstimmung mit der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte, Grundlegende Anforderungen (Anhang I).

Belastungsbereich

(Die genannten Werte sind Näherungswerte und können von Gerät zu Gerät schwanken)

MODELL	Belastung (cmH20)								
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8	Stufe 9
Medic	10	20	30	40	50	60	70	80	90

Behalten Sie diese Informationen bei Ihren Unterlagen

Eingeschränkte Herstellergarantie (2 Jahre)

Die vorliegende Gewährleistung verleiht dem Käufer bestimmte Rechtsansprüche. Der Käufer besitzt möglicherweise weitere gesetzliche Rechte. HaB International Ltd. gewährleistet hiermit dem ursprünglichen Käufer, dessen Name ordnungsgemäß beim Unternehmen registriert ist, dass das verkaufte Produkt frei von Fehlern an Material und Verarbeitung ist. Die Verpflichtungen von HaB International Ltd. im Rahmen dieser Garantie beschränken sich auf Reparatur und Ersatz eines derartigen Teils oder von Teilen des Geräts, bei denen im Lauf einer Untersuchung Fehler an Material und Verarbeitung festgestellt wurden. Missbrauch oder Unfälle, Nachlässigkeit bei Vorsichtsmaßnahmen, unsachgemäße Pflege oder kommerzieller Einsatz, gesprungene oder zerbrochene Gehäuse fallen nicht unter diese Garantie. Während der zweijährigen Garantiedauer wird das Produkt entweder repariert oder ersetzt (nach unserer Wahl, ohne Gebühr). Schäden am Gehäuse oder Folgeschäden verursacht durch eine von HaB International Ltd. nicht autorisierte Verwendung sind durch die Garantie nicht abgedeckt.

Die hier genannten Garantien verstehen sich ausschließlich anstelle aller sonstigen Garantien, einschließlich der implizierten Garantie der Vermarktbarkeit und/oder der Eignung für einen Zweck.

Bei Versand innerhalb Großbritanniens senden Sie das Gerät bitte kostenfrei an folgende Adresse (keine Briefmarke erforderlich). Wird das Produkt von außerhalb Großbritanniens eingeschickt, machen Sie die Sendung bitte frei.

HaB International Ltd.
Freepost CV 2407, Southam, Warwickshire CV47 0RD, England, Großbritannien

POWERbreathe verschreibender Arzt

Name

____

Ort

____

Apotheke, in der das Produkt erworben wurde

Name

____

Ort

____

Kaufdatum
Tag, Monat, Jahr

_______ / _______ / _______

Bewahren Sie bitte Ihre Quittung auf, falls bei einem Garantiefall ein Kaufnachweis benötigt wird.

Deutsch